

Vorsorge wird dringend empfohlen:

Hautkrebs - zu 100% heilbar, wenn rechtzeitig erkannt

Jedes Jahr erkranken in Deutschland 120.000 Menschen an Hautkrebs, 7.000 davon an einem malignen Melanom. Über 2.000 sterben jährlich – oft in jungen Jahren – an den Folgen der Erkrankung. Und das, obwohl Hautkrebs, wenn er früh erkannt wird, zu 100 % heilbar ist!

Formen von Hautkrebs

Die verschiedenen Formen des bösartigen Hautkrebses (schwarzer Hautkrebs: Melanom, weißer Hautkrebs: Basalzellkarzinom/ Plattenepithelkarzinom) und seiner Vorstufen nehmen in den letzten Jahren rapide zu. Gleichzeitig kommt es zu einem immer früheren Auftreten von Hautkrebs. Der sicherste Schutz vor der Entstehung von Hautkrebs ist das richtige Verhalten im Hinblick auf Sonne und Solarium. Daher muss die Prävention im frühen Kinder- und Jugendalter beginnen.

Das A-B-C-D der Muttermale

Für die Beurteilung eines Muttermals gilt die ABCD-Regel. Allen Muttermalen, die einen oder mehrere Punkte dieser Regel erfüllen, sollten Sie Ihre erhöhte Aufmerksamkeit widmen!

Asymmetrie des Muttermals

Begrenzung ist unregelmäßig (unscharf, bogig, zackig)

Coloration ist ungleich (dunkelbraun/ schwarzbraun/ rötlich/ grauweißliche Aufhellung)

Durchmesser ist größer als fünf Millimeter

Veränderungen können sein

Farbveränderungen (z. B. heller, dunkler, neue Farbtöne)

Zu- oder Abnahme von Größe und/ oder Dicke

Änderung der Umgebung von Muttermalen (z. B. Rötung, Weißfärbung, Schwellung)

Missempfindungen (z. B. Juckreiz, Brennen, Fremdkörpergefühl)

Neuentstehende Muttermale

Hautkrebsvorsorge rettet Leben. Neben der Inspektion der Haut mit dem Auge und der Speziallupe (Dermatoskop) durch den erfahrenen Arzt, gibt es zwei weitere Untersuchungstechniken:

1. Videodokumentation – Behalten Sie Ihre Haut im Auge! Die Videodokumentation von Muttermalen dient der zuverlässigen Hautkrebsvorsorge. Per Videokamera wird von der Haut ein genauer Muttermalkatalog angefertigt. Er umfasst Übersichtsaufnahmen, die auf elektronischen Speichermedien konserviert werden. Muttermale, die aus hautärztlicher Sicht beobachtet werden müssen, werden zusätzlich mikroskopisch aufgenommen und vermessen. Die elektronische Speicherung Ihres Hautbildes ermöglicht bei den jährlichen Kontrolluntersuchungen den objektiven und detailgetreuen Vergleich früherer und aktueller Hautbefunde. Bis in den mikroskopischen Bereich!

Die Vorteile dieser Methode sind offensichtlich: Jede optische Veränderung der Muttermale lässt sich eindeutig erkennen und kann vom Arzt beurteilt werden. Auch bei Patienten, die eine Vielzahl von Muttermalen aufweisen, wird das Übersehen einer Veränderung durch die elektronische Speicherung ausgeschlossen. Durch die kontinuierliche Beobachtung und Speicherung des Hautbildes werden unnötige Operationen von harmlosen Mutter-

malen, die sich nicht verändert haben, vermieden.

2. Ultraschalluntersuchung (Sonographie) von Hautveränderungen
Mithilfe moderner schmerzloser Ultraschalltechnik kann eine verdächtige Hautveränderung noch genauer diagnostiziert werden. Sollte eine Operation erforderlich sein, wird durch die Sonographie die Ausdehnung des Tumors bestimmt, sodass eine schonende und kleinstmögliche Entfernung geplant werden kann. Dadurch entfallen häufig Nachoperationen.

Therapie:

Vorbeugung ist die beste Therapie. Grundsätzlich am besten die Mittagssonne und lange Sonnenbäder meiden, einen dem Hauttyp angepassten Lichtschutzfaktor (UVA- und UVB!) verwenden, bei Kindern Sonnenschutz mit Kleidung/ Kappe vornehmen, Solarien meiden sowie die Hautkrebsvorsorge regelmäßig in Anspruch nehmen.

Sollte dennoch Hautkrebs oder einer seiner Vorstufen vorliegen, gibt es in den frühen Stadien viele Behandlungsmöglichkeiten:

Chirurgische Entfernung (am besten!)

Lasertherapie (nicht immer gut!)

Bestrahlung (besonders weißer Hautkrebs)

Vereisung mit flüssigem



Hautkrebsfahr durch Sonneneinstrahlung! Ein vernünftiges Verhalten in Hinblick auf „Sonnen-Genuss“ und Solarium-Nutzung wird von Hautärzten eindringlich empfohlen.

Stickstoff (Vorstufen weißer Hautkrebs)

Chemotherapeutika (z. B. bei Lichtschwielen)

Kombination verschiedener Verfahren

Bei einer Absiedlung von Krebszellen im Körper gibt es neuerdings auch Anti-Krebs-Mittel die - als Spritze verabreicht - in ca. 30 % der Fälle helfen.

Die Bedeutung der Hautkrebsvorsorge zeigt sich auch darin, dass einmal jährlich Europaweit die „Euro-Melanoma-Woche“ durchgeführt wird. In diesem Jahr findet sie vom 7. – 12. Mai statt.



Dr. Ulrich Klein